

Pressemitteilung



Magdeburg, 7.11.2017

Konzept für pädagogische MitarbeiterInnen

Kolb-Janssen: „Bedarf anerkannt – Einstellungen verschoben“

Bildungsminister Marco Tullner (CDU) stellt heute im Kabinett das „Konzept zum zukünftigen Einsatz von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Betreuungskräften an den Schulen des Landes Sachsen-Anhalt“ vor. Dazu erklärt die bildungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Angela Kolb-Janssen**: „Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an unseren Schulen – besonders an den Förder- und Grundschulen – unerlässlich. Das Konzept beschreibt und erkennt zwar dringende Bedarfe, verschiebt Einstellungsoptionen aber auf den nächsten Haushalt.“

Angesichts von gestiegenen Schülerzahlen an den Grund- und Förderschulen und den in den nächsten Jahren zu erwartenden Altersabgängen bei den Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seien die Einstellungsoptionen viel zu gering und könnten nicht erst mit den kommenden Haushalten ab 2019 geklärt werden, so Kolb-Janssen. Der Koalitionsvertrag ist in diesem Punkt eindeutig. Dort heißt es: „Für pädagogische Mitarbeiter wird dauerhaft ein Arbeitsvermögen von 1.800 VBE bereitgestellt.“

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Bildungslandschaft der Bundesrepublik einmalig. Sie unterstützen, ergänzen und begleiten den Unterricht und individuellen Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern in jeder Schulform. Die Schulen entscheiden eigenständig über den Einsatz.